

Weiterbildung „Schlaglichter auf Caesar“
 KS Freudenberg, 21.05.2013

PROGRAMM.V2 (17.07.2012)

08.15 bis 08.30	Begrüssung Programm	Dr. N. Schatzmann <i>Rektor KS Freudenberg</i> Dr. F. Egli <i>KS Freudenberg, WB-Leiterin</i>
08.30 bis 10.00	Numismatik <i>Workshop</i>	lic.phil. L. Bertolaccini Dr. U. Werz <i>Münzkabinett Winterthur</i>
10.00 bis 10.15	Pause	
10.15 bis 11.45	Neues aus der Forschung	Prof. Dr. St. Rebenich <i>Universität Bern</i>
11.45 bis 13.15	Mittagspause (90')	
13.15 bis 14.45	Kelten zur Zeit Cäsars: Die archäologische Sicht	Prof. Dr. F. Müller <i>Bernisches Historisches Museum</i>
14.45 bis 15.05	Pause / Ortswechsel	
15.05 bis 16.30	Caesars Legionäre <i>ein Workshop etwas anderer Art</i>	lic. phil. Ph. Xandry <i>KS Freudenberg</i>
16.30 bis 17.00	Abschluss	Dr. F. Egli <i>KS Freudenberg, WB-Leiterin</i>

Caesar als Finanzmann und Prägeherr

lic.phil. L. Bertolaccini

Dr. U. Merz

Münzkabinett Winterthur

In einem Vortrag behandelt Ulrich Werz zunächst Caesars Rolle als Prägeherr und Finanzmann. Caesar verstand es, die öffentlichen Einnahmen zu erhöhen und einen Haushalt aufzustellen, indem die erwarteten Einnahmen den zu erwartenden Ausgaben gegenübergestellt wurden. Gleichzeitig band er das Volk durch hohe Geldspenden und die Soldaten durch Verdoppelung des Legionärsstipendium an seine Person.

Luisa Bertolaccini vermittelt in einem anschliessenden Workshop wie Münzen im Unterricht eingesetzt werden können und wie Caesar mittels seiner Münzprägung ein neues Herrscherverständnis und eine neue Form der Repräsentation schuf.

Neues aus der Forschung

Prof. Dr. St. Rebenich

Universität Bern

Kaum eine Person der römischen Geschichte ist so umstritten wie Gaius Julius Caesar. Er hat Wissenschaftler ebenso fasziniert wie Politiker und Schriftsteller. Für die einen war er ein demokratischer Volksführer, für die anderen der Totengräber der Republik. In der Veranstaltung sollen unterschiedliche Bewertungen seiner Person in Literatur und Wissenschaft erarbeitet und kontextualisiert werden.

Kelten zur Zeit Cäsars: Die archäologische Sicht

Prof. Dr. F. Müller

Bernisches Historisches Museum

Die Kommentarien Cäsars zum Gallischen Krieg sind die detailreichsten Schriftquellen zu den Kelten des 1. Jahrhunderts v.Chr. Oft dienen sie der Archäologie zur Hypothesenbildung, was nicht immer von Erfolg gekrönt ist.

Schlaglichter auf ausgewählte Themen beleuchten eine archäologische Forschung, die sich in den letzten Jahrzehnten vermehrt mit dieser Epoche auseinandergesetzt hat.

Caesars Legionäre

lic. phil. Ph. Xandry

KS Freudenberg

Während zu Beginn des letzten Jahrhunderts militärische Aspekte bei der Caesarlektüre auf Stufe Gymnasium im Vordergrund standen, ist das Thema „Legion“ heute eher verpönt. Doch ausserhalb der Schule sind Caesars Legionäre wieder sehr attraktiv: Kein Jahr ohne Sandalenfilm, kein Römerfest ohne Legionärstruppe, kein Kinderzimmer ohne Playmobil-Legionäre. Der Kurs versucht zu zeigen, dass das Thema „Legion“ als Bereicherung einer vielschichtigen Caesarlektüre sehr geeignet ist.